

Markus Kronenberg, Präsident der Verwaltungskommission;
Daniel Küpfer, Verwalter

Ausgangslage / Rückblick

War das Jahr 2022 anfänglich noch von der Corona-Pandemie geprägt, änderte sich dies am 24. Februar 2022 mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine schlagartig. Dies mit gravierenden humanitären und wirtschaftlichen Folgen weltweit. Die USA, die EU und auch die Schweiz beschlossen umfangreiche Sanktionen gegen Russland. Diese zielten insbesondere darauf, die russische Wirtschaft und die politische Elite massiv zu schwächen. Die Sanktionen hatten aber auch grosse wirtschaftliche Auswirkungen auf den Westen. Die Energieversorgung war plötzlich infrage gestellt und die Inflation meldete sich nach vielen Jahren zurück. Am 16. März 2022 erhöhte die US-Notenbank FED erstmals die Zinsen, um gegen die hohe Inflation anzukämpfen. Im Juni erhöhte dann die Schweizerische Nationalbank SNB überraschend ebenfalls die Zinsen, und die Europäische Zentralbank EZB zog im Juli nach langem Zögern nach.

Im August begann der tiefe Fall der Schweizer Grossbank Credit Suisse. Die Bank kämpfte mit vielen Problemen und schlechten Quartalsabschlüssen und musste schliesslich rund vier Milliarden Franken frisches Kapital aufnehmen.

Im September startete der Bundesrat eine Kampagne unter dem Slogan «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht». Die Energiepreise erreichten Spitzenwerte, und die Axpo besorgte sich beim Bund vorsorglich einen Notkredit von 4 Milliarden Franken, um die laufenden Stromgeschäfte weiterhin mit den erforderlichen Sicherheiten unterlegen zu können.

Ein kleiner Lichtblick für die Schweiz erfolgte am 22. September 2022, als die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen die Reform AHV 21 an der Urne annahmen. Damit kann das Niveau der Renten gehalten und die Finanzierung der AHV zumindest bis 2030 gesichert werden.

Aktuell bewegt sich weltweit die Konsumentenstimmung auf einem niedrigen Wert. Die Unternehmen verlieren zunehmend ihren Optimismus. Bei einer immer noch zu hohen Inflation werden Rezessionsängste geschürt.

Dies alles wirkte sich auch negativ auf die Kapitalmärkte aus. Unsere Pensionskasse erzielte unter diesen Umständen eine Nettoendite von rund -7.6%. Der Deckungsgrad beträgt 116.5% (Vorjahr 128.9%). Die Verwaltungskommission hat beschlossen, die Altersguthaben im Jahr 2023 mit 1,0% zu verzinsen. Der Bestand der Versicherten ist von 703 auf 722 Personen gestiegen. Der Rentnerinnen- und Rentnerbestand stieg von 322 auf 334 Personen.

Organe / Verwaltungskommission

Am 30. Mai fand die Versicherten-Versammlung mit Wahl der Arbeitnehmer-Vertretung im Restaurant Prélude in Emmenbrücke statt.

Vize-Präsident Christof Hiller konnte aufgrund des Erreichens des Rentenalters nicht mehr als Arbeitnehmer-Vertreter kandidieren. Das Wahlrecht der Arbeitnehmenden setzt einen Arbeitsvertrag

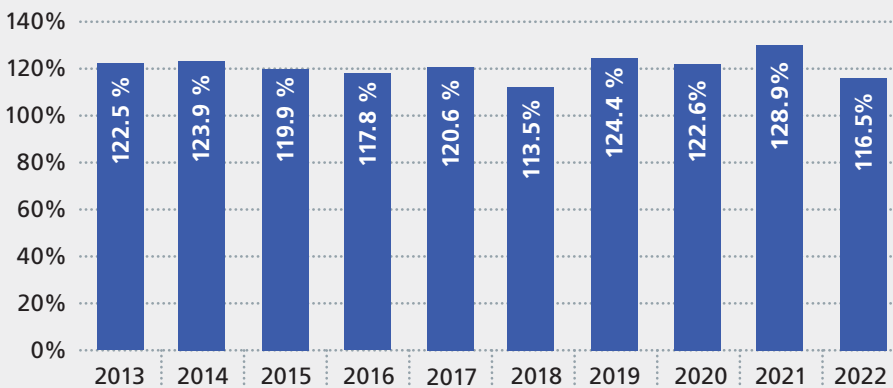
mit der Arbeitgeberfirma und die Versicherung bei der Vorsorgeeinrichtung voraus. Für den freiwerdenden Sitz bewarb sich Fabrizio Misticoni. Er hat Jahrgang 1986, ist verheiratet und arbeitet bei der Kirchgemeinde Sursee als Bereichsleiter Jugend / Jugendseelsorge.

Die 39 anwesenden Versicherten wählten Fabrizio Misticoni sowie die bisherigen Mitglieder einstimmig für die Amtsperiode vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2026 als Arbeitnehmer-Vertreter:

- Irène Gander-Thür, Schenkon (seit 2014)
- Rita Nussbaumer-Waltenspül, Hochdorf (seit 2014)
- Hanspeter Bucher, Malters (seit 2018, (Vizepräsident Verwaltungskommission))
- Fabrizio Misticoni (Sursee, neu)

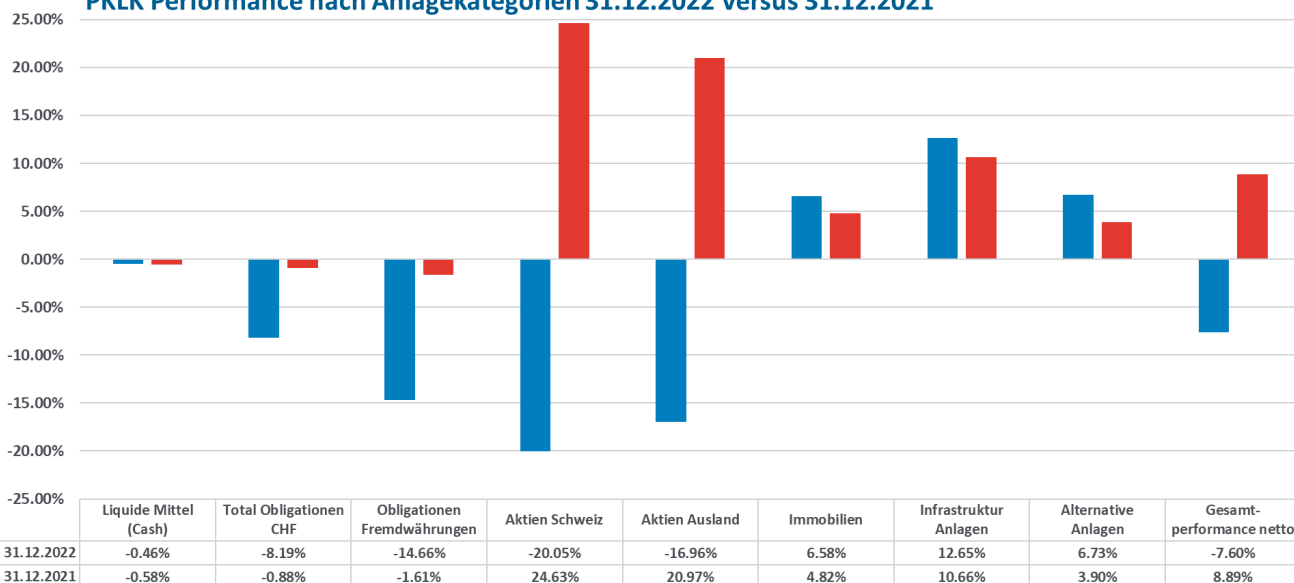
Christof Hiller wurde neu vom Synodalrat als Arbeitgeber-Vertreter gewählt. Für die Amtsperiode vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2026 wurden vom Synodalrat folgende

ENTWICKLUNG DECKUNGSGRAD



	31.12.2021	31.12.2022
Versichertenbestand		
Total aktive Versicherte	703	722*
Rentenbezüger		
Altersrenten/Alters-Kinderrenten	277	293
Witwen-/Witwerrenten/Waisenrenten	29	26
Invalidenrenten/Invaliden-Kinderrenten	16	15
Total Rentenbeziehende	322	334

PKLK Performance nach Anlagekategorien 31.12.2022 versus 31.12.2021



Arbeitgeber-Vertreter berufen:

- Markus Kronenberg, Eschenbach (seit 2011, Präsident Verwaltungskommission)
- Heinz Achermann, Hünenberg (seit 2014)
- Armin Suppiger, Kriens (seit 2018)
- Christof Hiller, Geuensee (neu)

Pensionskassen-Verwaltung:

- Daniel Küpfer (Geschäftsführer, 80 %)
- Erika Amstutz (Fachassistentin 60%)

Kommissions-Tätigkeiten

Die Mitglieder der Kommissionen trafen sich zu total zehn Sitzungen (Verwaltungskommission 3, Anlagekommission 4, Liegenschaftskommission 3). Weitere Informationen zu den Sitzungs-Themen entnehmen Sie den nachfolgenden Rubriken. Die Sitzungen konnten physisch abgehalten werden.

Der Synodalrat und die Mitglieder der Arbeitgebervertretung trafen sich anfangs Jahr zu einem Austausch.

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission befasste sich nebst den ordentlichen Traktanden mit der Umsetzung der Weisung der Oberaufsichtskommission der beruflichen Vor-

sorge (OAK BV) «Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb». Die Weisung soll sicherstellen, dass den Aufsichtsbehörden bei Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb die notwendigen Informationen zu den Risiko- und Entscheidungsstrukturen zur Verfügung stehen. Zudem unterstützten sie die Experten für berufliche Vorsorge und die Revisionsstellen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Mit Schreiben vom 9. September 2022 wurde unsere Kasse als eine im Wettbewerb stehende Vorsorgeeinrichtung qualifiziert. Die Verwaltungskommission hat an ihrer Sitzung vom 6. Dezember 2022 die notwendigen Reglemente genehmigt. Neu verfügt unsere Kasse über umfassende Reglemente zur Risikopolitik und zur Umsetzung der internen Kontrolle (IKS).

Anlagekommission

Das Jahr 2022 gehörte mit den Jahren 2002 und 2008 zu den schlimmsten der jüngeren Kapitalmarktgeschichte. Die Finanzmärkte präsentierten sich übers ganze Jahr als sehr volatil. Ursächlich hierfür war ein unerwartetes, lange unterschätztes Wiederwachen der Inflation. Im

Frühjahr kam die Expansion der Weltwirtschaft unter dem massiven Anstieg der Verbraucherpreise, angesichts der hartnäckigen Lieferengpässe und der Unsicherheit in Bezug auf den Ukraine-Krieg zum Erliegen. Insbesondere Europa hatte mit den enorm hohen Gaspreisen und den zu erwartenden Stromlücken zu kämpfen. Die erwachende Inflation und die steigenden Geldmarktzinsen belasteten natürlich die Nominalwerte, sämtliche anderen Kapitalanlagen erlebten aber ebenfalls eine negative Wertentwicklung. Anzeichen für eine mögliche Rezession verdichteten sich immer mehr. Unter diesen Voraussetzungen erzielte unserer Vorsorgeeinrichtung eine negative Gesamtperformance von -7.60 % auf unseren Kapitalanlagen.

Der Deckungsgrad reduzierte sich daher per 31. Dezember 2022 auf 116.5 % (Vorjahr 128.9 %).

Liegenschaftskommission

Die Verwaltungskommission hatte 2020 entschieden, die Liegenschaft Sonnhaldenstrasse 12 in Sursee umfassend zu sanieren. Die Liegenschaftskommission wurde mit diesem Projekt betraut. Zusammen mit der Firma Oberholzer Architektur AG und der Firma Jung Meyerhans AG (Bau-



Die Liegenschaft Sonnhaldenstrasse 12 in Sursee vor und nach der umfassenden Sanierung.

management) wurde ein Gesamtsanierungs-Projekt mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie im Umfang von rund CHF 3.6 Mio. erarbeitet.

Die Sanierung konnte im 3. Quartal 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Baukostenbudget von CHF 3.565 Mio. wurde um rund CHF 40'000.00 unterschritten. Sämtliche 16 Wohnungen konnten problemlos vermietet werden. Die Stiftung Brändi in Sursee hat vier Wohnungen für ihren sozialen Aufgabenbereich gemietet. Der von der neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach produzierte Strom wird der Mieterschaft im Rahmen eines ZEF (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) vergünstigt angeboten. Die Einstellhallenplätze wurden für den Einbau von Wallboxen (Elektroladestationen) vorbereitet, und im Aussenbereich der Besucherparkplätze wurde eine allgemein zugängliche Ladestation für Elektrofahrzeuge erstellt.

Auch sämtliche andern Liegenschaften können gut vermietet werden. Die Verwaltungskommission ist nach wie vor offen für den Kauf von geeigneten Liegenschaften. Diese müssen eine bestimmte Grösse und einen guten Standort aufweisen. Gerne nehmen wir Angebote oder entsprechende Informationen entgegen.

Verzinsung der Altersguthaben 2023

Nach den beiden grosszügigen Zusatzverzinsungen in den Jahren 2021 und 2022 von 4.00 % resp. 5.00 % und der Gutschrift der Landeskirche Anfang 2022 im Umfang von total CHF 1 Mio. hat die Verwaltungskommission am 6. Dezember 2022 entschieden, die Vorsorgekapitalien 2023 (obligatorisch und überobligatorisch) mit 1.00 % zu verzinsen (Mindestverzinsung nach BVG 1.00 %).

Die Anpassung der Verzinsung erfolgt aufgrund der schlechten Performance 2022 von rund minus 8 %, die unsere

Wertschwankungsreserven (WSR) massiv reduziert hat. Per Ende 2022 sind unsere WSR nicht mehr voll geöffnet, und aus diesem Grund stehen keine freien Mittel mehr zu Verfügung. Gleichzeitig existieren unsichere Prognosen und negative Einschätzungen der Finanzmärkte für das Jahr 2023.

Jahresrechnung 2022

Die definitive Jahresrechnung 2022 ist ab Ende April 2023 auf unserer Website (www.pkllk.ch) zu finden oder kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht hat die Rechnung 2021 am 11. September 2022 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Die externe Kontrollstelle (BDO Luzern) hält in ihrem Bericht für das Jahr 2021 die ordnungsgemässe Führung der Versichertenkonten, der Jahresrechnung und die Einhaltung der Vorschriften für die Rechnungsführung und der Kapitalanlagen fest.